

Abriss des Straßenbahnbetriebshofes Altewiek in Braunschweig



Ausgangssituation / Kurzbeschreibung

Der unmittelbar von Wohnbebauung umgebene, innerstädtische Straßenbahnbetriebshof Altewiek der Braunschweiger Verkehrs-AG konnte nach Inbetriebnahme des neuen Betriebsgeländes endlich außer Betrieb genommen werden. Das Betriebsgelände sollte vollständig geräumt und in ein hochwertiges, zentralgelegenes Wohnquartier umgewandelt werden. Das Bauvorhaben wurde zugleich zum Bundesmodellvorhaben „St.-Leonhards Garten.“ Da alle für private Bauherren vorgesehenen Grund-

stücke bereits mehr als ein halbes Jahr vor dem möglichen Abrissbeginn per Los-Verfahren erfolgreich vermarktet worden waren, sollten die Beräumung und Erschließung des Baugebietes umgehend erfolgen.

Das Straßenbahndepot verfügte über Betriebsgebäude mit:

- Gleisanlagen,
- Wartungsgruben,
- Schlosserei,
- Tischlerei,
- Lackiererei,
- Elektrowerkstatt,
- Büro-, Versammlungs- und Lagerräume,
- Heizungskeller,
- zweigeschossiger Keller,
- diverse Nebengebäude wie Kantine, Trafostation, Bunker

Wichtige Daten des Projektes:

| | |
|------------------------------|-----------------------|
| Gebäudegrundfläche: | 10.750 m ² |
| Betriebsgrundfläche: | 35.000 m ² |
| Asphaltflächen: | 6.100 m ² |
| Gleisbettpflaster: | 4.850 m ² |
| Versch. Pflasterflächen: | 4.200 m ² |
| Grünflächen: | 8.030 m ² |
| Straßenbahngleise: | 1.900 m |
| Bodenbewegungen: | 32.000 m ³ |
| Füllboden: | 22.000 t |
| Betonrecycling: | 12.000 m ³ |
| LAGA > Z2 (gefährl. Abfall): | 26.000 t |
| Schwach geb. Asbest: | 6,5 t |

Auftraggeber

Braunschweiger Verkehrs-AG

Zeitraum:

2008 bis 2009

Kenndaten:

10.750 m² Gebäudegrundfläche
35.000 m² Betriebsgrundfläche
12.000 m³ Betonrecycling
32.000 m³ Bodenbewegung
26.000 t *LAGA > Z2



Abwasserbehandlung

Entwässerung

Erschließung

Geo- & Kanal-Informationssysteme

Gutachten

Projektsteuerung

SiGe-Koordination

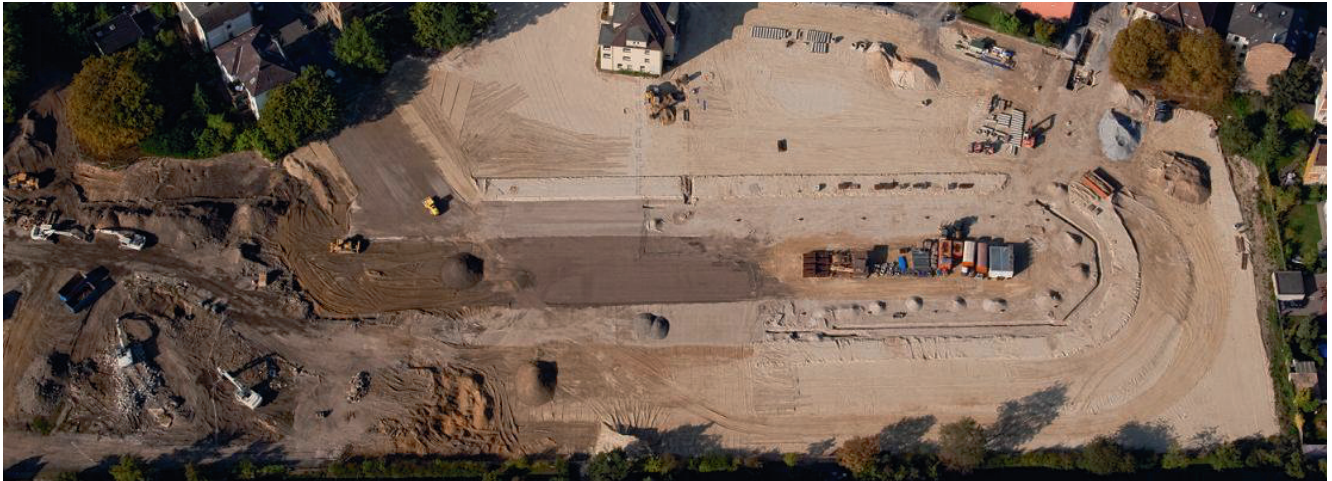
Verkehrswegebau

Verkehrstechnik

Vermessung

Visualisierung

Wasserbau

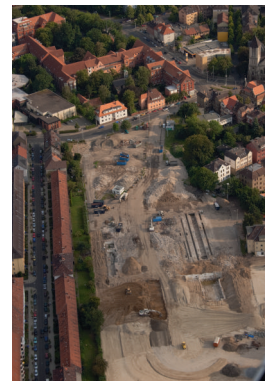


Projektziele

- frühestmöglicher Baubeginn für die neuen Grundstückseigentümer, d.h. Abriss und Erschließung in möglichst kurzer Zeit.
- Teilung des Baugebietes in zwei Abschnitte, um im ersten Abschnitt eine vorgezogene Baufreiheit zu erzielen.
- kostengünstiges und umweltgerechtes Recycling des unbelasteten Betonabbruchs in einem „technischen Bauwerk“ unterhalb der Erschließungsstraße.

Leistungsumfang

- Planung, Bauüberwachung und Bauoberleitung des gesamten Projektes
- Bestandsvermessung
- Abbruchplanung
- Straßen- und Entwässerungsplanung
- Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination
- Leistungsphasen 1-3, 5-9 nach der HOAI



Abwasserbehandlung
Entwässerung
Erschließung
 Geo- & Kanal-
 Informationssysteme
 Gutachten
 Projektsteuerung
SiGe-Koordination
Verkehrswegebau
 Verkehrstechnik
Vermessung
 Visualisierung
 Wasserbau